

## Herr Theodoricus der Jüngere.

**V**orhergehenden Herrn Theodoricus des ältern und seiner Gemahlin ältester Sohn, hat an Kayser Heinrichs des ersten Hofe gelebt, ist hernach unter solchem Kayser in der Schlacht bey Merseburg wider die Hunnen unkom-

men. Hat vorher von seiner Gemahlin, einer gebornen von Wangenheim, zwey Söhne Theodoricum und Henricum erzeugt, von welchen beyden Herren man nichts mehr verzeichnet gefunden.

## Herr Jodocus.

**D**es obgemeldten Herrn Theodoricus des ältern Herrn von Werthern, von seiner Gemahlin der gebornen von Sondershausen, erzeugter anderer Sohn, hat auch an Kayser Heinrichs des ersten Hofe gelebet, und ist auch unter gemeldtem Kayser in der großen Schlacht bey Merseburg wider die Ungarn mit gewesen. Als nun hierauff Kayser Heinrich den Turnier zum ersten zu Magde-

burg angestellet, hat Herr Jodocus solch Ritterspiel auch mit helfen halten, wie wohl Rirner in seinem Turnier-Buche dieses Herrn darben nicht gedencket, welches doch aber alle alte Wertherische Stamm-Register bekräftigen. Dieses Herrn Jodoci seine Gemahlin Fr. Oda, auch eine geborne von Wangenheim, hat ihm einen Sohn Jodocum den jüngern geboren.

## Herr Jodocus der Jüngere.

**Z**ehnten Herrn Jodoci des ältern und seiner Gemahlin Frau Oda gebornen von Wangenheim Sohn, hat als ein Hof-Diener und Soldat bey Kayser Ottone Magno und dessen Sohne Kayser Otten dem Andern lange gedienet, welches letztern bestallter Kriegs-Obrister er bis in seinen Todt gewesen. Rirner schreibet in seinem Turnier-Buche, daß in dem vierdten Turnier, welchen Marggraff Ridack von Meissen im Jahr 968 zu Merseburg angestellet, dieser Herr Jodocus von Werthern nicht sey mit zugelassen worden, so aber ein großer Fehler; denn ja diß Geschlechte allemahl und gleich vom Anfang her Turnier-mäßig gewesen, auch dieses Herrn Jodoci des Jüngern sein Vater schon den ersten Turnier, wie vie-

le alte glaubwürdige Schrifften bezeugen, ritterlichen mit vollbringen helfen. Hrn. Jodoci des jüngern seine Gemahlin ist gewesen eine geborne von Hagen, mit der er zwey Söhne erzeuget, so geheissen Jodocus und Henricus. Als diese seine erste Gemahlin gestorben, hat er sich zum andern mahl verheyraethet mit einer gebornen von Ebersberg, von welcher ihm aber, so viel man weiß, keine Kinder geboren worden. Endlich ist dieser Herr Jodocus der Jüngere zu Dienste Kayser Ottens des andern, dessen Kriegs-Obrister, als obgemeldt, er war, in Italien wider die Saracenen gezogen, hat aber in der Schlacht im Jahr 983, da der Kayser selbst verwund ward, sein Leben verlohren.

## Herr Heinrich.

**D**er andere Sohn Herrn Jodoci des jüngern und seiner ersten Gemahlin, hat mit seinem Vater den Zug in Italien gethan, darauff, als er wieder zu Hause angelanget, hat er sich verheyliget mit des Herrn von Salsa Tochter, von welcher er keine Söhne, wol aber eine einzige Tochter, Irmgard genannt, erzeuget. Diese Irmgard hat

sich verheyraethet mit Herrn Theodorico von Brücken, dem letzten solches Herren-Geschlechts, welches unter der Francken König Pipino auffkommen war, solch ihrem Gemahl hat Frau Irmgard nur zwey Töchter geboren, Agnes und Luitgard, von welchen die älteste geistlich worden, die jüngste Luitgard aber hat Graff Sitticho von Kefernburg geehlicht,

B

chet,